

## Reichenbach im Kandertal

Schulort:	Reichenbach im Kandertal	Kanton 1799: Oberland	Ort/Herrschaft 1750: Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799: Aeschi	Kanton 2015: Bern
Standort:		Agentschaft 1799: Reichenbach im Kandertal	Gemeinde 2015: Reichenbach im Kandertal
		Kirchgemeinde 1799: Reichenbach im Kandertal	
Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 149-153v			
Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1400: Reichenbach im Kandertal, [http://www.stapferenquete.ch/db/1400].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Reichenbach im Kandertal (Niedere Schule, reformiert)			

01.03.1799

### FREYHEIT GLEICHHEIT.

BERICHT. AN DEN MINISTER der WISSENSCHAFTEN. über den ZUSTAND. der SCHULE REICHENBACH.

#### I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? REICHENBACH ist im weitesten Sinn eine Kirchgemeind, im engeren Sinn eine der 6. Beürten, im engsten Sinn ein Dörfflin in diser Beürt
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? AGENTSCHAFT REICHENBACH.
- I.1.d In welchem Distrikt? DISTRIKT AESCHE.
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? CANTON THUN.
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- II. Unterricht.**
- a. Buchstabieren.
- b. Lesen. AUSSWENDIG.
- c der Heidelbergische Catechismus.
- d Aus den Festliedern von Bern 12.
- e. Aus den Psalmen Davids nach den Gaaben
- f Jm neuen Testamnt verschiedene Capitel auch nach den Gaaben.
- g. Ein Unterweisungs Büchlin, heißt Saft aus dem Kern des Christenthums.
- h Singen in den obbemelten Psalmen.
- i Schreiben und in den Anfängen im rechnen
- k Jn den Sontags Kinderlehren wird aus Pothmanns Sittenbuch vorgelesen.
- Die Schul wird gehalten
- a. Jm Winter von Martini biß Ende Merzens
- b Jm Sommer alle Wochen ein Tag per Wochen Fünff Tag.
- [[[Seite 4] 1 ZUM AUSSWENDIG lehren.
- a. der heidelbergische Catechismus.
- b. Saft aus dem Kern deß Christenthums
- c. Von den gewöhnlichen Festgesängen aus den Festliedern von Bern 12. sonst aber zum Gebrauch ganz.
- d. das alte und neue Testamnt.
- e. Johann Hübners biblische Historien.
- f. die Psalmen Davids.
- a Wann mann darunter die Vorschriften zur Schule versteht, so ist es die Schul Ordnung, sonst aber zum Gebrauch zum Schreiben, deß Bürger Gruners Quartblat b und daneben auch eines jeden Schulmeisters Vorschrift.
- Fünff Stund.
- Nein.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	a. Der jedesmalige Pfarrer Dar
III.11.b	Auf welche Weise?	[ Seite 5] b Darnach aber von einem jeweiligen Oberamts Mann bestätigt.
III.11.c	Wie heißt er?	Hans von Känel.
III.11.d	Wo ist er her?	Aus der gleichen Gemeinde Reichenbach von der Beürt Reüdlen.
III.11.e	Wie alt?	51 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Vier Kinder davon 2 geschikt und 2. stumm
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Ehemals 3. Jahr, und jez widrum disen Winter.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Auf der Beürt Reüdlen. Copist und Partikular Schule im Schreiben, und in den Anfängen im Rechnen
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Die noch übrig wenige Zeit bringt er mit Copisten Arbeit zu.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[Seite 6] Dise Schule besuchen 79 biß 80. Kinder.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben. 20. Mägdlin 20. ohngefehr per Tag
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben 10. Mägdlin 10. ohngefehr per Tag

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	JA.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Aber nicht für den Schulmeister sondren für die Schulkinder; welches den sämtlichen Schulkindren an dem Schul <i>Exammen</i> in Brot {und} Neidlen ausgetheilt wird.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Das Capital belauft sich an verschiedene Pösten, von schuldigen <i>Capiatlien</i> an kr. 122. wovon der jährliche Zins beträgt kr. 4 bz. 22 Hieraus werden vor allem aus, die jährlichen <i>Reparationen</i> an dem allgemeinen Schulhaus bestritten: Erst dann der Rest unter die sämtlichen 4. Schulen in der Gemeind an die Kinder beim <i>Exammen</i> zu Brot und Neidlen verwandelt.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[Seite 7] 1. Seine Einkünften fließen aus den vorstehenden Zinsen deß Capitals welches meist von Vergaabungen herrühret. 2. Weil aber diser Abnuz zu obigem Ausgeben viel zu wenig, so erhebet mann das übrige aus den Seklen der zweyen Beürten.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	NEIN.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Ja. a. Ein jedes Kind zalt für den Winter 2 bz. b und für den Sommer 1. bz. Das übrige des Schullohns wird von den beiden zu der Schul Reichenbach gehörigen Beürten aus den Beürt Seklen bestritten
IV.15	Schulhaus.	Ja es ist eins da.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Jn zimmlich baufälligem Zustand.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Dieses   [Seite 8] Dises wird dem obigen Schulguth in erbaulichem Stand erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	1. An Gelt für den Winter. a Von jedem Kind 2 bz. thut an 80. Kindren kr. 6 bz. 10 b. Sommer Schullohn von jedem Kind 1 bz. thut an 60 Kindren kr. 2 bz. 10 c Aus jedem Beürt Sekel 5 kr. also von 2 Beürten kr. 10
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	[Summa] kr. 18 bz. 20 2d: Holz 5. Klaffter:
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

### Bemerkungen

#### ANMERKUNGEN.

Schlussbemerkungen des Schreibers

1 Wegen dem Schulhaus zu Reichenbach. Ehemals waren die jezmaligen 4 Schulen alle zusammen kommen in das Schulhaus zu Reichenbach so daß es von der ganzen Gemeind von allen 6 Beürten nur eine einzige Schule war. Darnach aber theils durch starke Anwachsung der Jugend theils aber wegen Bequemlichkeit verließen 3 Beürten dises Schulhaus, und errichtet für sich eigene Schulen doch ohne neüe Schulhäuser zu bauen; an dem hiesigen Schulhaus nehmen sie noch Theil durch den Unterricht zum Heiligen Nachtmahl der alda den Kindren aus der ganzen Gemeind gegeben wird. |[Seite 9] 2. Es wird angeführt, das von den zu dieser Schul gehörigen Kindren ohngefehr der halbe Theil im Sommer vom Mäy biß *September* mit ihren Elteren auf die Alpen ziehen und wegen Entfernung die Schule wenig besuchen können. *Datum* den 1sten Tag Merz 1799: Hans von Känel, Schulmeister zu Reichenbach.

Unterschrift

N. b. zur Nachricht wird hier noch gemeldet daß zu vollständiger Darstellung des hiesigen Schul Wesens, mitkomende Tabelle beygefüegt wird; dergleichen alle Jahre vor dem Jährlichen Schul Exammen im Fruhling verfertigt dem Bürger Pfarrer übergeben und als den das Exammen darüber gehalten wird wie sie auf gegenwärtigen Zeitpunkt sich verhält. *Datum* den 1sten Tag Merz 1799: Hans von Känel, Schulmeister zu Reichenbach.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 149-153v  
 FREYHEIT GLEICHHEIT.  
 Briefkopf BERICHT. AN DEN MINISTER der WISSENSCHAFTEN. über den ZUSTAND. der SCHULE REICHENBACH.  
 Transkriptionsdatum 17.10.2012  
 Datum des Schreibens 01.03.1799  
 Faksimile 1400BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1455\_fol\_149-153v.pdf  
 Ist Quelle original? Ja  
 Verfasser Name von Känel  
 Verfasser Vorname Hans  
 Vom Lehrer verfasst? Ja  
 Randnotiz  
 Kommentar öffentlich Textstruktur teilweise vom Original abweichend.

### Ort

Name	<b>Reichenbach im Kandertal</b>	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Aeschi	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799	Reichenbach im Kandertal	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde	Reichenbach im Kandertal	Gemeinde 2015	Reichenbach im Kandertal
Ist Schulort?	Ja	1799	Einwohnerzahl	2000	
Höhenlage		Einwohnerzahl	1799		
Geo. Breite	619569				
Geo. Länge	163827				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Reichenbach im Kandertal (ID: 1895)

Schultypus: Niedere Schule  
 Besondere Merkmale:  
 Konfession der Schule: reformiert  
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein  
 Art der Klasseneinteilung:  
 Klassenanzahl:  
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren, Lesen, Antworten/Memorieren, Schreiben, Singen, Rechnen

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	20
Mädchen	10	20
Kinder		
Kinder pro Jahr	79 - 80	
Kommentar		

## Lehrpersonen

### Lehrer (ID: 3611)

Name: von Känel  
Vorname: Hans

#### Weitere Informationen

Alter: 51  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 4  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Reudlen  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit:  
Erstberuf: Keine Angaben  
Zusatzberuf: Keine Angaben